



⊕ Die Amerikanerin besuchte den Rupertikirtag, mit Freund Alexander Gappmaier. An der Salzach. ⊕



Fotos: Herbert Dachs, Kathie Mahan (2)

Aus Liebe in Salzburg

Katie Mahan kommt aus der US-Stadt Denver und ist eines der aufstrebendsten Talente am Flügel. Zurzeit lebt sie in Salzburg. Aus zwei Gründen: „Amadeus und Alexander“

Der Erste ist der berühmteste Sohn der Stadt, Wolfgang Amadeus Mozart. Der Zweite ihr Lebensgefährte: der Gerichtspsychologe Alexander Gappmaier. „Seit ich ein Kind war, wollte ich hier leben“, erzählt die filigrane schwarz-gelockte Virtuosin. Es war auch Mozart, der

ihre Liebe zur Klassik weckte. Eine der ersten Erinnerungen, die sie mit Musik verbindet: „Ich war zwei Jahre alt, als mich meine Eltern zur Oper Zauberflöte mitnahmen. Ich war so begeistert von der schönen Musik und dem Stück, dass ich unbedingt Mozarts Welt in Salzburg sehen wollte.“

Ihre Mutter, eine Lehrerin und selbst Pianistin, brachte der US-Amerikanerin das Klavier spielen bei. Damals war Mahan gerade mal vier Jahre alt. „Ich habe ein Konzert gesehen und zu meiner Mama gesagt, dass ich Pianistin werden will.“

Nach Studien-Jahren in Frankreich und Reisen in aller Welt hat sie ihren Traum erfüllt und zählt in ihrem Bereich zu den wohl Besten. Nicht von ungefähr hat sie für das Deutsche Grammophon – eines der bekanntesten Labels in Sachen klassischer Musik – eine CD aufgenommen: die gesammelten Werke des US-Komponisten Leonard Bernstein. Eine Platte, die sie quasi in einem Stück ohne Nachbearbeitung eingespielt hat. Dies sieht sie selbst als einen ihrer größten Erfolge – neben Auftritten in Berlin und mit der Prager Philharmonie sowie einer Kompilation von Gershwin-Stücken.

Eine Besonderheit, gerade als Amerikanerin, war ihre Russland-Tour 2017: sechs Konzerte spielte sie, auch in der Großen Halle des Moskauer Tschaikowski-Kon-

servatoriums. „Dort haben alle berühmten Künstler gespielt“, schwärmt sie.

Gershwin, Bach und Debussy haben sie am meisten beeinflusst, erklärt die arbeitseifrige und charmante Musikerin. Ob sie auch was anderes höre, verneint sie: „Normalerweise höre ich nur Klassisches, weil meine Musik mein Leben ist.“

Genau diese Leidenschaft möchte Mahan anderen weitergeben: „Für mich war die Musik ein Geschenk. Jetzt möchte ich die Menschen damit inspirieren.“

Antonio Lovric



Die Maestra spielt hier auf einem Steinway-Flügel in Arizona

KONZERT-TIPP

➤ Am 16. Juli spielt Katie Mahan im Großen Saal des Mozarteums. Zu hören sein werden Stücke von Liszt, Debussy und ihr Lieblingsstück von Gershwin „Rhapsody in Blue“. Beginn ist um 17.30 Uhr. Tickets gibt es ab 31 Euro bei www.oeticket.com oder unter ☎ 0900/9496096

➤ Weitere Informationen samt Veranstaltungskalender finden sich unter der Seite: www.katiemahan.com